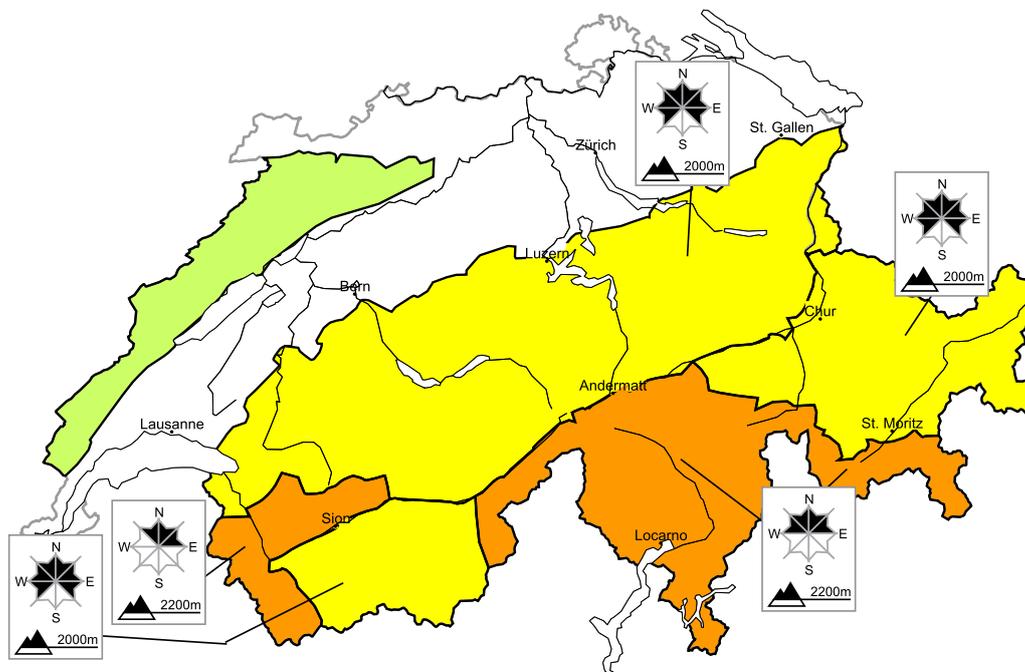


Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen im Tagesverlauf

Ausgabe: 6.4.2018, 08:00 / Nächstes Update: 6.4.2018, 17:00

Trockene Lawinen

Aktualisiert am 6.4.2018, 08:00



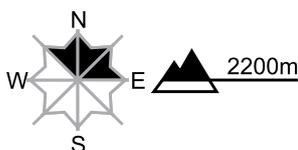
Trocken, Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen und schon etwas älteren Trieb Schneeansammlungen sind teils noch störanfällig. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Diese können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Weitere Gefahr: Nasse Lawinen im Tagesverlauf (siehe 2. Karte)

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF
www.slf.ch

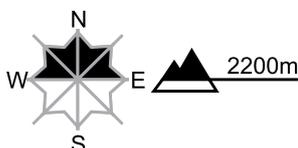
Trocken, Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind teils noch störanfällig. Zudem können vereinzelt Lawinen in tieferen Schichten ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Nordhängen im selten befahrenen Tourengelände. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Diese können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Weitere Gefahr: Nasse Lawinen im Tagesverlauf (siehe 2. Karte)

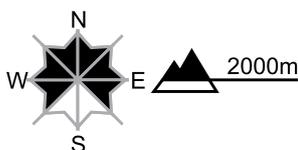
Trocken, Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Tribschnee

Gefahrenstellen



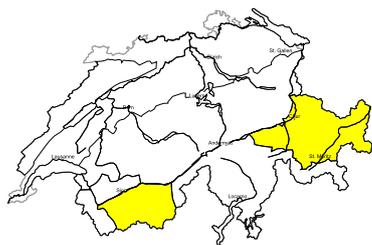
Gefahrenbeschreibung

Frische Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. Sie sind meist klein. Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen können vor allem in ihren Randbereichen ausgelöst werden. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Weitere Gefahr: Nasse Lawinen im Tagesverlauf (siehe 2. Karte)

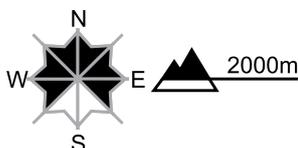
Trocken, Gebiet D

Mässig, Stufe 2



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



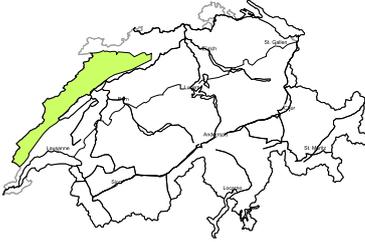
Gefahrenbeschreibung

Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind teils noch störanfällig. Zudem können vereinzelt Lawinen in tieferen Schichten ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Nordhängen im selten befahrenen Tourengelände. Lawinen sind meist klein. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Weitere Gefahr: Nasse Lawinen im Tagesverlauf (siehe 2. Karte)

Trocken, Gebiet E

Gering, Stufe 1

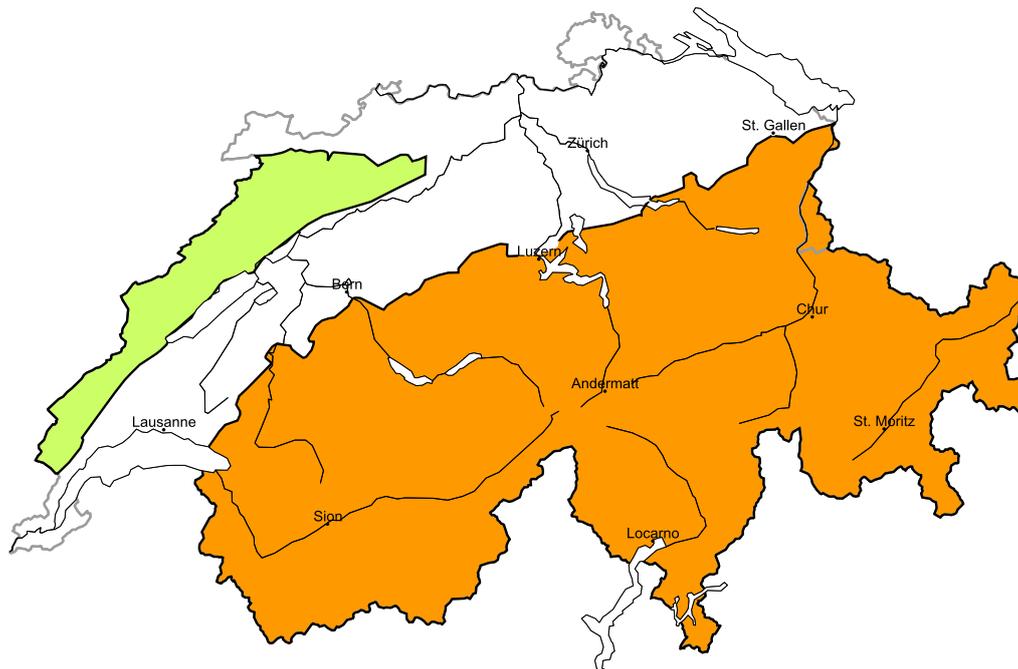


Es sind kaum mehr trockene Lawinen möglich.

Weitere Gefahr: Nasse Lawinen im Tagesverlauf (siehe 2. Karte)

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Aktualisiert am 6.4.2018, 08:00



Nass, Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind vermehrt mittlere und vereinzelt grosse Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2500 m. Touren sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden. Exponierte Verkehrswege können gefährdet sein.

Weitere Gefahr: Trockene Lawinen (siehe 1. Karte)

Nass, Gebiet B

Gering, Stufe 1



Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Es sind einzelne nasse Lawinen möglich, aber meist nur kleine.

Weitere Gefahr: Trockene Lawinen (siehe 1. Karte)

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 5.4.2018, 17:00

Schneedecke

Mit zeitweise intensiver Strahlung schreitet die Setzung und Verfestigung der oberflächennahen Schneeschichten vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen trotz eher tiefen Temperaturen rasch voran. Vor allem an Nordhängen liegen aber teils noch störanfällige Tribschneeansammlungen, die mit dem Südwind der letzten Tage entstanden waren. Darunter ist die Schneedecke meist gut verfestigt. Besonders im Wallis und in Graubünden sind aber im oberen Bereich der Altschneedecke noch teils störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Mit den hohen Temperaturen sind in den nächsten Tagen vermehrt Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Aufgrund der meist grossen Schneehöhen können diese gefährlich grosse Ausmasse annehmen.

Wetter Rückblick auf Donnerstag, 05.04.2018

Der Schneefall im Süden und Westen endete am Morgen. Tagsüber herrschte typisches Aprilwetter mit sonnigen Abschnitten und Quellwolken. Im Norden gab es schwache Schauer, oberhalb von etwa 1500 m als Schnee.

Neuschnee

Von Mittwoch- bis Donnerstagnachmittag fielen oberhalb von rund 2000 m folgende Schneemengen:

- westlichstes Unterwallis, Ovronnaz, Montana, Waadtländer und Freiburger Alpen: 20 bis 40 cm, östlich angrenzende Gebiete 5 bis 15 cm
- Simplongebiet, zentraler Alpendsüdhang, Oberengadin und angrenzende Südtäler: 15 bis 30 cm, nördlich angrenzende Gebiete 5 bis 10 cm
- übrige Gebiete wenige Zentimeter

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -1 °C im Norden und +1 °C im Süden

Wind

in der Nacht von Süd auf West drehend, im Norden mässig bis stark, sonst schwach bis mässig, tagsüber abflauend

Wetter Prognose bis Freitag, 06.04.2018

Die Nacht ist am zentralen und östlichen Alpennordhang sowie in Nord- und Mittelbünden vorerst noch bewölkt, in der zweiten Nachthälfte aber auch zunehmend klar. In den übrigen Gebieten ist die Nacht klar. Tagsüber ist es meist sonnig und mild.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +7 °C im Norden und +2 °C im Süden

Wind

- am Donnerstagabend am zentralen Alpensüdhang ein kurzer Nordföhn Schub
- tagsüber sowie in den übrigen Gebieten meist schwach aus südwestlicher Richtung

Tendenz bis Sonntag, 08.04.2018

Die Nacht auf Samstag ist im Mittel- und Südtessin bewölkt, sonst meist klar. Tagsüber ist es abgesehen von dichteren hohen Wolkenfeldern recht sonnig. Am Sonntag ist es im Norden nach einer klaren Nacht meist sonnig. Im Süden ist es sowohl in der Nacht wie auch tagsüber teils dichter bewölkt. An beiden Tagen ist es im Norden schwach föhnig und vor allem dort sehr mild. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt weiter ab. Die Gefahr von Nassschneelawinen zeigt einen typischen Tagesgang. Auch Gleitschneelawinen sind vor allem im Tagesverlauf zu erwarten, können aber in Einzelfällen auch nachts oder vormittags abgehen.